

## Wählen wie die Erwachsenen

### Projekt „Juniorwahl 2017“ an der Realschule plus und Fachoberschule Untermosel

An der Realschule plus und Fachoberschule Untermosel nahmen die verantwortlichen Fachlehrer der Bereiche Sozialkunde und Geschichte die Bundestagswahlen 2017 zum Anlass, das Thema „Wahlen und Demokratie“ ausführlich mit den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 8 bis 11 im Unterricht zu behandeln. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit nahmen dann die Jugendlichen an dem bundesweiten, schulartübergreifenden Projekt „Juniorwahl 2017“ teil. Dieses Projekt soll den Schülerinnen und Schülern bewusst machen, welche grundlegende Bedeutung dem Bürgerrecht der allgemeinen, direkten, freien, gleichen und geheimen Wahl zukommt.

Insgesamt 233 Jugendliche nahmen an der Juniorwahl 2017 teil. Wie bei der „richtigen“ Bundestagswahl konnten die Jugendlichen auf Wahlzetteln, die den Originalen des Wahlkreises 199 entsprachen, ihre Erst- und Zweitstimme abgeben. Ein Wahlausschuss, zusammengesetzt aus Schülerinnen und Schülern, überwachte den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl. Zeitnah wurden die Ergebnisse, verfahrensentwickelt zur Bundestagswahl, ausgewertet und den Schülern zugänglich gemacht. Mit großem Interesse nahmen die Jugendlichen den Ausgang „ihrer“ Wahl zur Kenntnis.



An der Realschule plus und Fachoberschule Untermosel nahmen Schüler der Klassenstufen 8 bis 11 an dem bundesweiten Projekt „Juniorwahl 2017“ teil. Der Wahlausschuss (v. l. n. r. Thea Etges, Niklas Neumann, Anton Port, Marc Rombelsheim) überwachte den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl.

**Foto:** Realschule plus und Fachoberschule Untermosel